

Nicht zuletzt macht sich Deutschland als viertgrößter Waffenlieferant der Welt zum **Komplizen beim Bruch von Völkerrecht und Verbrechen gegen die Menschlichkeit**. Die **Völkermord-Anklage** gegen Israel und die **Haftbefehle** des Internationalen Strafgerichtshofs gegen Netanyahu und etliche seiner Minister wegen Kriegsverbrechen sind offensichtlich kein Hindernis für eine verstärkte militärische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel – auch um „von den Erfahrungen aus Gaza zu profitieren“ (GermanForeignPolicy, 26.2.2026).

**In der heutigen Zeit kann Sicherheit
militärisch nicht mehr garantiert werden.**

Der menschenverachtende und zerstörerische **Kampf um weltweite Macht und Einfluss** tarnt sich durch hochtrabendes Gerede von „westlichen Werten“, Demokratie und Freiheit. Aber hier und weltweit müssen alle Menschen, die sich nicht dieser Logik einer „Sicherheit durch Aufrüstung“ unterwerfen wollen, von ihren Regierungen zum eigenen Schutz die **unbedingte Einhaltung des Völkerrechts** einfordern und engagierten Einsatz für **Rüstungskontrolle und Abrüstungsverträge** (Verträge, die seinerzeit von Regierungen der USA zerrissen wurden).

"Zukünftige Generationen werden uns nicht an militärischer Stärke heute messen, sondern daran, ob wir in der Lage waren, Probleme und Konflikte zu lösen. Militärische Stärke ohne den Willen zur Verständigung, ohne Mut zur Diplomatie macht die Welt nicht friedlicher."

Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in seiner Rede bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 24.9.2021

Die wirkliche ‚Fähigkeitslücke‘ besteht im **Fehlen von Diplomatie und Friedenspolitik**. Eine **solche Zeitenwende** ist dringend nötig!

Ohne eine umfassende Friedensarchitektur, welche die Sicherheitsinteressen aller respektiert kann es keinen dauerhaften Frieden geben. Das ist der einzige Weg zu Sicherheit und Frieden.

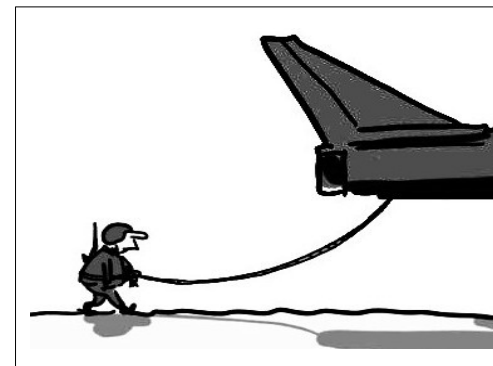


attac
Regionalgruppe
Kassel

Lust auf Kontakt und Kennenlernen
der Attac-Regionalgruppe Kassel ?
Dann:
www.attac-netzwerk.de/kassel/



V.i.S.d.P.: Attac-Regionalgruppe Kassel / www.attac-netzwerk.de/kassel



Attac

im Kasseler Friedensbündnis

August 2026

Rüstung greift sich Staat als Beute -mit Mann und Maus

Die **Aufhebung der Schuldenbremse** für „Verteidigungsausgaben“ hat maßlose Gier entfesselt. Nicht nur die Rüstungsindustrie entdeckt laufend weitere „Fähigkeitslücken“ in Namen einer Rundum-Versorgung für den „Schutz“ Deutschlands gegen „russische Bedrohung“ – **koste es, was es wolle**.

Auch andere Industriezweige haben Appetit auf die **unbegrenzten kreditfinanzierten** Gelder bekommen. Deutsche Autobauer und Zulieferer zeigen wachsendes Interesse an der Rüstungsbranche - die Profite sind dort höher. Ob die Beschäftigten nun Mordwaffen produzieren wollen, interessiert nicht.

Städte und Gemeinden hoffen auf Gewerbesteuerereinnahmen durch Erweiterung oder Ansiedlung von Rüstungsbetrieben, z.B. Henschelgelände im Wohngebiet Kassel-Rothenditmold, Drohnen-Zentrum auf dem Fluchhafen **Kassel-Calden**), riesige militärische Logistikzentren in ländlichen Gebieten, Bau von Kasernen - **optimale Zielscheiben**, wie am Verlauf des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine zu sehen ist.

Wo die „**Moblisierung der Köpfe der Wehrtauglichen**“ (HNA, 2.6.2026) durch Bundeswehr-Werbung auch direkt an den Schulen nicht ausreicht, erfordert Kriegstüchtigkeit den **direkten Zugriff auf die Generation junger Männer** mit der **Verpflichtung zu Wehrdienst und Zivildienst**.

Beraubt werden die Rekruten mindestens ihrer Lebensjahre, **beraubt wird die große Mehrheit der Bevölkerung** durch massive Kürzungen öffentlicher Dienstleistungen, Kürzung der Leistungen der Sozialversicherungen usw. Die Regierung und ihre Einflüsterer zeigen sich außerordentlich erfinderisch, die Unsummen öffentlicher (Steuer-) Gelder, die sie in den Rachen von Rüstungswirtschaft (und finanzierenden Banken) schaufeln, bei denen einzutreiben, die **auf den Sozialstaat angewiesen** sind.

Militärausgaben als Wachstumshebel?

Studien belegen: die Stärkung sozialer Bereiche (Gesundheitswesen, Wohnungsbau, Bildung, Verkehr, Kommunikation) schafft bis zu **dreimal mehr Arbeitsplätze** als die Rüstungsbranche.

Auch erdrückende militärische Überlegenheit schafft keine Sicherheit

UKRAINE. Nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands scheiterten erfolgversprechende Verhandlungen im Frühjahr 2022 in Istanbul; westliche Staaten drängten auf Fortsetzung des Krieges mit dem Ziel, Russland nachhaltig zu schwächen.

Sicherheit für die Ukraine hat der ständige Waffennachschub aus dem Westen nicht gebracht, sondern unendliches Leid und Zerstörung, Verpfändung der Zukunft des Landes an ausländische Investoren. Ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht. **Gesichert** dagegen ist die **Auftragslage der Rüstungsindustrien** – nicht zuletzt ein willkommenes **Testfeld** für Entwicklung und Einsatz neuer Waffensysteme.

Auch für Russland gibt es **keine Sicherheit** gegen die als Bedrohung wahrgenommene Umzingelung durch NATO-Stützpunkte.

IRAN. Sanktionen, wirtschaftliche Stangulierung und 'Enthauptungsschläge' haben **keine Sicherheit** geschaffen gegen den behaupteten „Würgegriff“ Irans. Im Gegenteil: Die gesamte Region wird durch den völkerrechtswidrigen Überfall Israels und der USA (beides Atom-Mächte!) auf Iran in diesen Krieg hineingezogen. – Dauerhafte Befriedung ist nicht in Sicht, eher Eskalation.

Die gesamte **Weltbevölkerung** wird **als Geisel** genommen für die Bestrebungen der kriegsversessenen **Netanyahu-Regierung** zur Schaffung eines **Groß-Israel** und für den Kampf um die **geopolitische Vormachtstellung der USA** – ohne Rücksicht auf menschliche und wirtschaftliche Verluste, ohne Rücksicht auf Menschenrechte, auf Völkerrecht.

GAZA. Die Zerstörung jeglicher Lebensgrundlagen in Gaza bringt die palästinensische Bevölkerung an den Rand des Todes, aber **Sicherheit für Israel** ergibt sich daraus nicht. Es wird Gewaltausbrüche wie den Terror-Überfall der Hamas auf israelische Zivilisten auch in Zukunft nicht verhindern. Der staatlich geförderte Siedlerterror zur Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung im Westjordanland und Ost-Jerusalem bringt keine Sicherheit für Israel, ebensowenig wie die Strategie, aus dem **LIBANON** ein „**zweites Gaza**“ zu machen – einschließlich dauerhaft besetzter ‚Sicherheitszonen‘ auf verbrannter Erde.

Mit der Brutalität seiner „präventiven (vorsorglichen) Verteidigung“ isoliert sich Israel international und verspielt seine historisch hergeleitete Opferrolle. Weltweit sind Jüdinnen und Juden zunehmend gefährdet, weil sie – **zu Unrecht!** – mit den Verbrechen der israelischen Regierung gleichgesetzt werden.

DEUTSCHLAND. Das fortgesetzte und beschleunigte Hochrücken **gefährdet unsere Sicherheit.**

Jeder vernünftige Mensch weiß, dass ein konventioneller Krieg Deutschlands bzw. der EU mit der Atommacht Russland rasch zu einer **atomaren Zuspitzung** führen könnte, die Europa zerstören würde. Je mehr Waffenproduktion, je mehr Waffenkäufe, umso mehr **macht sich Deutschland zur Zielscheibe.**

So ist die große Aufrüstung vor allem eins: eine Kriegswirtschaft, die **Frieden als BEDROHUNG IHRER PROFITE** betrachtet. – Und deshalb ist die unablässige Behauptung von Politik und Medien einer „**Bedrohung durch Russland**“ unverzichtbar.